



GEMEINDE UND BÜRGER



Mitteilungsblatt der Gemeinde Marklkofen

Marklkofen, 21. Juli 2011

Nr. 6/2011

Kreisverkehr und Südumgehung

Ende Mai waren die Anlieger der Frontenhausener Straße ins Rathaus eingeladen worden, damit ihnen die im Zuge der städtebaulichen Verbesserung vorgesehenen Maßnahmen erklärt werden. Diese übliche Planvorstellung entwickelte sich rasch in eine lebhafte Diskussion zum Kreisverkehrprojekt. Hauptsächlich ging es um die enorme Verkehrsbelastung, vor allem durch den Schwerverkehr. Außerdem wurde der Bau einer Südumgehung gefordert.

Um Missverständnisse vorweg zu nehmen: Gegen die direkte und indirekte Vorhaltung, die Gemeinde würde für die Umgehungsstraße nichts unternehmen, wehren sich Bürgermeister und Gemeinderat mit Vehemenz. Die nachfolgenden Ausführungen sollen deshalb die Entwicklung und den aktuellen Stand schildern.

Bereits vor dieser Anliegerversammlung war die Einladung an die Grundstückseigentümer, von denen für die Umgehungsstraße Flächen gebraucht werden, verschickt worden. Die betroffenen Grundstückseigentümer waren zu einem Gespräch am 28. Juni ins Rathaus eingeladen worden. Von den betroffenen sechs Grundstückseigentümern, waren fünf anwesend. Ebenfalls dabei war Landrat Heinrich Trapp, weil die Südumgehung eine Kreisstraße werden soll.

Womöglich ist bei dieser Besprechung mit den Grundstückseigentümern ein entscheidender Durchbruch gelungen. Alle Beteiligten zeigten sich angesichts der enormen Verkehrsbelastung im Ort einsichtig für die Notwendigkeit der Umgehung. Sie erklärten sich grundsätzlich bereit, ihre Grundstücke bzw. Flächen davon

für den Bau der Umgehung zur Verfügung zu stellen, wenn die Bedingungen passen.

Der gesamte Bereich südlich der Ziegelei ist im Regionalplan und im Flächennutzungsplan als Lehmassaugebiet ausgewiesen. Das bedeutet, dass die Grundstücke vor einem Straßenbau ausbeutet werden müssen.

Der Ziegeleieinhaber ist zu einer raschen Ausbeutung bereit.

Ein weiteres großes Problem ist, dass die in Richtung Ulrichschwimmbach lang gestreckten Grundstücke fast mittig quer durchschnitten würden. Die verbleibenden Restteile beiderseits der Straße sind unter heutigen zeitgemäßen Wirtschaftsbedingungen für die Landwirtschaft fast uninteressant.

Deshalb wird nun versucht, nach der Lehmassaugebeute eine Arrondierung (ähnlich wie bei einem Flurbereinigungsverfahren) durchzuführen. Dabei werden den Grundstückseigentümern nach der Lehmassaugebeute und dem Straßenbau wieder gleich große Grundstücke zur Verfügung gestellt, aber nicht exakt an der gleichen Stelle. Nur im Einvernehmen mit allen Beteiligten würde diese Lösung zu einem Erfolg führen.

Der Landrat machte deutlich, dass das Umgehungsstraßenprojekt auf Antrag der Gemeinde seit längerer Zeit in der langfristigen Finanzplanung des Landkreises aufgenommen ist. Die Baukosten von schätzungsweise 1 Mio. € sind gegenwärtig für 2015 angesetzt. Sollte sich die Grundfrage früher lösen, könnte die Maßnahme möglicherweise schon 2014 finanziert werden.

Zum Beginn der Aussprache wurden dem 1. Bürgermeister zwei Unterschriftenlisten mit je

rund 150 Unterschriften vorgelegt. Mit dieser Aktion sollte die ablehnende Haltung zum Kreisverkehr bzw. die Zustimmung zur geplanten Südumgehung zum Ausdruck gebracht werden.

Der 1. Bürgermeister informierte in der letzten Gemeinderatssitzung am vergangenen Dienstag den Gemeinderat über die aktuelle Entwicklung. Gleichzeitig gab er bekannt, dass bei der nächsten Gemeinderatssitzung am 26. Juli das Thema Kreisverkehr und Umgehungsstraße auf die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung gesetzt wird.

Zum besseren Verständnis wird der bisherige zeitliche Ablauf und die Entwicklung folgendermaßen aufgerollt und geschildert:

Auf Antrag der Gemeinde hat der Kreisausschuss des Landkreises Dingolfing-Landau am 11.12.2000 beschlossen, die Verlegung der Kreisstraße DGF 40 (Marklkofen-Kollbach) in den langfristigen Haushalts- und Finanzplan aufzunehmen. Mit der Gemeinde wurde eine Ver-

einbarung geschlossen, dass die Südumgehung Kreisstraße werden soll. Ersatzweise geht danach die Kollbacher Straße bzw. Bahnhofstraße (bis jetzt Kreisstraße DGF 40) ab der Einmündung Siglhof bis zur Kreuzung Frontenhausener Straße/Bahnhofstraße künftig in die Baulast der Gemeinde über.

Die Gemeinde muss aber für die Südumgehung den Grund zur Verfügung stellen und die Kosten für ein Brückenbauwerk (Unterführung) übernehmen. Die Ziegelei braucht nämlich eine Zufahrt zum Lehmbaugebiet im Süden.

Im Jahre 1999 wurde die Trasse in den Flächennutzungsplan der Gemeinde aufgenommen. Zusätzlich wurde 2001 eigens ein Bebauungsplan für den Straßenbau aufgestellt.

Seither wurden immer wieder Grundstücksverhandlungen geführt und zwar sowohl durch die Gemeinde wie auch durch den Ziegeleieinhaber, was Marklkofener Landwirte auch bestätigt haben. Die Bemühungen waren bisher leider vergeblich. Der Grunderwerb scheiterte stets daran, weil kein adäquater Austauschgrund nicht zur Verfügung gestellt werden konnte.



Der 1. Bürgermeister machte bereits bei der Informationsveranstaltung mit den Anliegern der Frontenhausener Straße deutlich, dass sowohl im Gemeindegebiet, wie auch im Umkreis von 10 km kein geeigneter Austauschgrund zu bekommen ist.

Wie schwierig der Grunderwerb ist, lässt sich am Beispiel „Geh- und Radwegbau von Dingolfinger nach Frontenhausen“ verdeutlichen. Dort konnten für den relativ geringen Grundbedarf nur mit Mühe und Not die Ersatzgrundstücke beschafft werden. Bei einem Landwirt ist man noch in der „Bringschuld“. Der zugesagte Ersatzgrund war für die Gemeinde bis heute nicht aufzutreiben.

Nach dem gegenwärtigen Planungsstand verläuft im Osten der Einmündungsbereich im Bogen in die Kollbacher Straße nach Süden. Zum Filterwerk würde ein Abzweiger vorgesehen. Der Straßenverlauf ist so zu erklären, dass es sich schließlich um eine Kreisstraße handelt, die den Verkehrsteilnehmer von Kollbach kommend zur St 2111 (also zur Umgehungsstraße Richtung Dingolfing bzw. Gangkofen) führen soll. Alternativ ist hier auch ein Kreisverkehr möglich. Die Umgehung ist keinesfalls eine reine Erschließungsstraße zum Filterwerk bzw. Gewerbegebiet.

-,-

Der Gemeinde ist das angeprangerte Verkehrs- und Lärmproblem in Marklkofen hinreichend bekannt. Der Gemeinderat ist laufend damit befasst. Deshalb ist der Gemeinderat nach wie vor von der Notwendigkeit des Kreisverkehrs, wie auch von der Umgehung überzeugt und will an beiden Projekten festhalten. Eine gewünschte Verkehrsberuhigung auf der Bahnhofstraße ist erst möglich, wenn der Schwerverkehr ausgelagert ist und die Straße der Gemeinde gehört.

Wohn- und Geschäftshaus

Für die Gewerbeeinheiten im Wohn- und Geschäftshaus sind bereits weitere Nutzungen vorgesehen. So wird im Herbst eine Pizzeria eröffnet. Außerdem ist in einer Einheit ein Ausstellungsraum für Produkte aus Edelstahl geplant. Auch für die letzte freie Gewerbeeinheit hat sich ein Interessent gemeldet.

VdK-Sprechtag

Der nächste VdK-Sprechtag im Rathaus findet am Dienstag, 9. August von 08.00 Uhr bis 09.00 Uhr statt.

Einladung zum Abschlussgottesdienst der Vorschulkinder Marklkofen

Die Kindergartenzeit abschließen möchten die Vorschulkinder des Hauses für Kinder Marklkofen mit einem Gottesdienst am **28. Juli um 17 Uhr** in der Pfarrkirche Marklkofen. Die Kinder gestalten den Gottesdienst zu dem Thema: " Du hast uns deine Welt geschenkt". Eingeladen sind alle Eltern des Hauses für Kinder aus allen Gruppen, sowie die Bevölkerung der Gemeinde. Es wäre schön, wenn sich viele Eltern, Omas und Opas, sowie Kinder daran beteiligen würden, um die Vorschulkinder feierlich zu verabschieden.

Baugebiete

Im neuen Baugebiet an der Griesbacher Straße in Steinberg stehen noch 12 Bauplätze zum Verkauf. Die Grundstücksgrößen liegen zwischen 642 m² und 1.129 m² und sind bereits voll erschlossen. Der Quadratmeterpreis beträgt 75,00 € incl. Erschließungskosten.

Auch im Baugebiet an der Klosterstraße in Poxau sind noch 4 Bauplätze frei. Die Grundstücke sind zwischen 768 m² und 851 m² groß und ebenfalls voll erschlossen. Der Quadratmeterpreis beträgt 79,00 € incl. Erschließungskosten.

Im Baugebiet „Marklkofen-West II“ sind noch 2 voll erschlossene Grundstücke (921 m² und 925 m²) zum Preis von 81,00 €/m² incl. Erschließung frei.

Im Baugebiet an der Liebertsöder Straße in Poxau steht ebenfalls noch ein 1.126 m² großer Baugrund zum Preis von 50,00 €/m² (voll erschlossen) zum Verkauf.

Bei Interesse oder Fragen können Sie sich gerne an die Gemeinde Marklkofen, Frau Beßler (Tel. 08732/911914) wenden.

Nachbarrecht

Die Gemeindeverwaltung wird immer wieder um Auskunft bei Nachbarstreitigkeiten gebeten. Besonders bei Bepflanzungen an der Grundstücksgrenze gibt es oft Streitigkeiten. Die Gemeinde hilft gerne weiter, wenn dies möglich ist, kann sich aber nicht in die Angelegenheit einmischen, weil es sich dabei um Privatrecht handelt. Im Rathaus liegt eine Broschüre „Rund um die Gartengrenze“ auf, in der auf viele Fragen rund um das Nachbarrecht eingegangen wird.

Öffnungszeiten

Müllumladestation

Montag – Donnerstag 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr
12.30 Uhr bis 15.45 Uhr
Freitag 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr
12.30 Uhr bis 14.30 Uhr

Telefon: 08732/6414

Wertstoffhof und Kompostieranlage

Dienstag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Die Öffnungszeiten sind auch auf der Homepage der Gemeinde www.marklkofen.de unter der Rubrik „Abfallbeseitigung“ zu finden. Außerdem liegen im Rathaus verschiedene Infoblätter zur Müllabfuhr, Müllgebühren usw. auf.

Buslinie Landshuter Bartlmädult

Auch heuer wird während der Landshuter Bartlmädult vom 19. bis 28. August wieder der Dultexpress unterwegs sein. Die Linie F fährt täglich (Mittwoch bis Samstag) um 18:30 Uhr am alten Bahnhof in Marklkofen ab. Rückfahrten ab Landshut, Wittstraße jeweils um 23:00 Uhr. Einzelfahrpreis 4,00 €. Beauftragtes Busunternehmen ist Stoiber Reisen, Ranoldsberg.

Trauungstermin 11.11.11

Interessanterweise will sich bisher noch niemand am „Schnapszahl-Tag“ 11.11.11 trauen lassen. Bisher waren solche Termine immer sehr begehrt.

VERANSTALTUNGSKALENDER

JULI

Samstag, 23. Juli

- Internes Seefestturnier des ESC Steinberg um 14.00 Uhr

Samstag, 23. Juli und Sonntag, 24. Juli

- Gartenfest der FFW Marklkofen am Bahnhofsengelände

Sonntag, 24. Juli

- Ökumenischer Gottesdienst um 14.00 Uhr am Vilstalsee

Mittwoch, 27. Juli bis Sonntag, 31. Juli

- Seefestturnier des ESC Steinberg

Donnerstag, 28. Juli

- Abschlussgottesdienst des Hauses für Kinder um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Marklkofen

Freitag, 29. Juli bis Montag, 1. August

- Seefest Steinberg am Volksfestplatz beim Vilstalsee

Samstag, 30. Juli bis Sonntag 31. Juli

- Seefestturnier des TC Steinberg, jeweils von 9.30 bis 13.30 Uhr

AUGUST

Freitag, 5. August

- Pfarrausflug nach Theuern/Ebermannsdorf und Amberg St. Georg

Montag, 15. August

- Gartenfest des Gartenbauvereins Steinberg ab 11.00 Uhr in den Huber-Hallen in Freinberg

Samstag, 27. August

- Spielplatzfest des SV Steinberg mit F2, F1 und E-Jugendturnier

Marklkofen hat euch



Verantwortlich: Gemeinde Marklkofen, 1. Bgm. Geltinger, Bahnhofstraße 5, 84163 Marklkofen, Tel. 08732/9119-0

Nachdruck verboten!

